



**Oktober/
November 2023**



CVJM

Ansbach

Gemeinsam. Glauben. Leben.

Informationen und Berichte

Freizeit für junge
Erwachsene

Teenie-
freizeit

Faires
Frühstück

ZU UNS

- 2 Impressum
- 3 Wer wir sind
- 4 Wort des Monats

TERMINE

- 5 Termine
- 6 Kinder
- 7 Jugend
- 8 Sonstige Angebote
- 9 CVJM-Gemeinschaft
- 20 Alpha-Kurs

BERICHTE

- 10 Teeniefreizeit
- 12 JE-Freizeit
- 14 Ferienpass
- 15 Handy-Sammelaktion
- 16 Alphakurs
- 16 Crashkurs Mitarbeit
- 17 Faires Frühstück
- 18 Ebs Lesetipps

Impressum

1. Vorsitzende

Nadine Schelenz

✉ nadine.schelenz@cvjm-ansbach.de

2. Vorsitzender

Christopher Sand

✉ christopher.sand@cvjm-ansbach.de

CVJM-Jugendreferentin

Rebecca Paul

✉ rebecca.paul@cvjm-ansbach.de

CVJM-Jugendreferent

Jan Schulte

✉ jan.schulte@cvjm-ansbach.de

Kassierin

Manuela Müller

✉ kassier@cvjm-ansbach.de

Schriftführerin

Christine Knoll

✉ christine.knoll@cvjm-ansbach.de

Weitere Mitglieder des Hauptausschusses

Katharina Geim

✉ katharina.geim@cvjm-ansbach.de

Conny Hedel

✉ conny.hedel@cvjm-ansbach.de

Lothar Goldbrich

✉ lothar.goldbrich@cvjm-ansbach.de

Christa Paternostro

✉ christa.paternostro@cvjm-ansbach.de

Büro

Schaitberger Str. 6-8

91522 Ansbach

☎ 0981 / 1 54 37

☎ 0981 / 97 73 09

🌐 www.cvjm-ansbach.de

Konto

Sparkasse Ansbach

IBAN DE14 7655 0000 0000
2065 57

BIC BYLADEM1ANS

Layout

Nadine Schelenz

✉ nadine.schelenz@cvjm-ansbach.de

nächster Redaktionsschluss

20. November 2023

Druck

WirMachenDruck.de

500 Stück

Stand der Drucklegung: 01.10.2023

Bildnachweis:

CVJM Ansbach e.V.



Ansbach

Gemeinsam. Glauben. Leben.

Der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) Ansbach wurde 1892 gegründet. Als freier Träger stehen seine Angebote für alle Menschen in unserer Stadt und Region offen.

Der CVJM ist eine überkonfessionelle, christliche Gemeinschaft und
will durch das Engagement vieler (junger) Christen, gleich welcher Herkunft,
jugen Menschen helfen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Problemen dieser Welt zu befassen,
ihr Leben zu entfalten und ein sichtbares und hörbares Zeugnis der Realität von Jesus Christus zu sein.

Dieses Ziel versuchen wir im Christlichen Verein Junger Menschen Ansbach auf vielfältige Weise zu verwirklichen:

- ✓ Durch regelmäßige Gruppen für alle Altersstufen, in Gottesdiensten, Freizeiten, Projekten und durch unseren Welt-Laden.
- ✓ Durch die Arbeit des CVJM soll der ganze Mensch mit Leib, Seele und Geist angesprochen, wahrgenommen und gefördert werden.
- ✓ Durch unsere Angebote laden wir auch dazu ein über Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken.
- ✓ In unserer CVJM-Gemeinschaft wollen wir unseren Glauben gemeinsam erleben. Momentan bilden ca. 35 Personen die CVJM-Gemeinschaft. Insgesamt arbeiten über 55 Mitarbeiter/innen ehrenamtlich im CVJM Ansbach mit.
- ✓ Deutschlandweit engagieren sich rund 330.000 Mitglieder in über 2.200 Vereinen mit denen wir in verschiedenen Netzwerken, z.B. dem „CVJM-Gesamtverband“ und der „AG der CVJM“ zusammen geschlossen sind.
- ✓ Den CVJM gibt es in über 120 Ländern und er ist mit über 45 Millionen Mitgliedern die größte christliche Jugendorganisation der Welt.
- ✓ Als Grundlage dient uns die Pariser Basis, die Gründungsurkunde des CVJM, die vor gut 150 Jahren niedergeschrieben wurde.
- ✓ Der CVJM Ansbach finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. An unseren Veranstaltungen und Gruppen kann jede(r) teilnehmen ohne Mitglied zu sein. Wenn Sie die Arbeit des CVJM für unterstützenswert halten, können sie gerne Mitglied werden (einfach einen Mitgliedsantrag im CVJM-Büro stellen).

DANKE!

**Danke für die Sonne,
Danke für den Regen,
danke für den Himmel über mir.**

**Danke für den Samen,
danke für die Früchte,
danke für die Erde unter mir.**

**Danke, Danke für die Schönheit,
danke für die Farben,
danke für das Licht.**

**Danke, danke für das Leben,
danke für die Liebe
und diesen Augenblick.**

**Danke, danke für die Freiheit,
danke für die Freude
und für die Musik.**

*Aus "Feiert Jesus! 4", 45, Text & Melodie: Andrea Adams-Frey,
© 2008 FREYKLING adm. Gerth Medien, Aslar*



**Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen
und Freunde
des CVJM Ansbach,**

wenn man jetzt
im Herbst nach
draussen schaut

oder bei einem Spaziergang die Natur entdeckt, kann man das unterschiedlichste Wetter beobachten. Mal ist es dunkel, kalt und regnerisch. Dafür kann man an anderen Tagen die Sonne und mit ihr die Farbenvielfalt und verschiedenen Lichter des Herbstes genießen und damit die Schönheit der Natur erkennen, die Gott damit geschaffen hat.

Ist es nicht toll, wie Gott an uns denkt, für uns da ist, uns versorgt und dafür sorgt, dass Wetter und Erde so zusammenspielen, dass auf den Feldern genügend Getreide, Obst und Gemüse wächst. So kümmert er sich darum, dass wir das

bekommen, was unser Körper zum täglichen Leben braucht.

Aber ist uns das auch immer so bewusst, dass die Lebensmittel, die wir in Händen halten nicht aus unseren Händen, sondern aus Gottes Händen kommen? Nehmen wir das oft nicht als selbstverständlich hin und vergessen dabei all zu leicht auch für die einfachen Dinge Gott einfach mal Danke zu sagen?

Gehen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang mal mit offenen Augen durch die Natur und denken Sie in den nächsten Tagen auch mal bei den alltäglichen, oft selbstverständlichen Dingen daran, Gott DANKE zu sagen.

Ihre Nadine Schelenz

OKTOBER

- 06.10. „One“ Jugendgottesdienst,
19:30 Kirche Meinhardswinden
(Jugendliche von 12-20)
- 07.10. Nachwuchs-Mitarbeitenden
Schulung in Hennenbach,
10-12 Uhr
- 10.10. Hauptausschuss
- 20.10.-22.10.
Hauptausschuss Klausur-WE
in Gunzenhausen
- 22.10. Junge Kirche Ansbach
Gottesdienst, 18 Uhr
in St. Johannis mit Einführung
von Diakon Oliver Wiek
- 31.10. Hauptausschuss

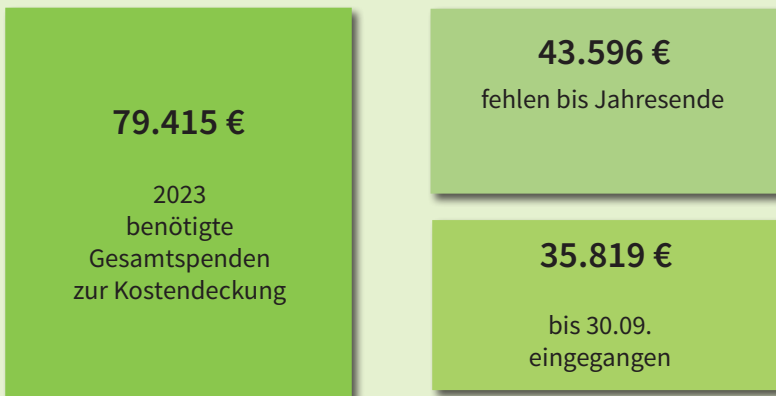
NOVEMBER

- 10.11.-12.11.
Leitungskongress CVJM Bayern
und Bayern-AG-Treffen,
Burg Wernfels
- 14.11. Hauptausschuss
- 22.11. Kinder-Action-Tag
in St. Johannis – Anmeldung
und Infos bei Rebecca
- 24.11.-26.11.
Verbundtagung
im CVJM Stuttgart

AUSBLICK

- 16.12. 25-jähriges Jubiläum
"Lebkuchen für Peru"
- 18.12. CVJM-Danke-Abend

Spendenbarometer



Herzlichen Dank für alle eingegangenen Spenden -
verbunden mit der Bitte, weiter an den CVJM und seine Arbeit zu denken.

GAGGABLUBBLUB



JUNGSCHAR FÜR 9- BIS 12-JÄHRIGE
MITTWOCHS VON 17 BIS 18.30 UHR
IM GEMEINDEHAUS HENNENBACH

Jan Schulte 0163 / 40 11 216
Paula Schröder
Lilly Hecht

- 04.10. Hi, my name is...
- 11.10. Thema
- 18.10. Basteln
- 25.10. Filmabend (bis 19 Uhr)
- 08.11. Thema
- 15.11. Hausrallye
- 29.11. Ausflug (bis 19 Uhr)
- 06.12. Nikolaus –
 Heldengeschichten Maria
- 13.12. Lebkuchenaktion
- 16.12. Lebkuchenaktion
 wir sind mit dabei
- 20.12. Weihnachtsfeier



STONE KIDS



JUNGSCHAR FÜR 9- BIS 12-JÄHRIGE
DONNERSTAGS VON 17 BIS 18.30 UHR
IM GEMEINDEHAUS
STEINGRUBER STRASSE

Rebecca Paul 0151 / 65 16 46 03
Michi Martin

- 05.10. Freundschaft 4
 Catch me if you can
- 12.10. Freundschaft 5
 Die Qual der Wahl
- 19.10. Freundschaft 6
 Outdoor-Action
- 26.10. Süßes oder Saures
 Jungschar bis 19 Uhr

Weitere Termine auf der Homepage:



Teentreff

ABHÄNGEN-GAMES-SPASS-GUTE IMPULSE-ESSEN

FÜR TEENS AB 12 JAHREN
JEWEIFS FREITAGS AB 19 UHR
IM GEMEINDEHAUS HENNENBACH
MARTIN-LEDER-STR.1.
weitere Informationen auf unserer Homepage
cvjm-ansbach.de

CVJM Ansbach

Weitere Infos bei
Rebecca Paul
Tel. 0151 / 65 16 46 03

Termine auf der
Homepage:



Teentreff

du bist willkommen

GEMEINSCHAFT MIT EINER GUTEN MESSAGE
VERKNÜPFT, DAS GIBTS BEIM TEEN-TREFF.

INTERESSE GEWECKT?
DANN SCHAU DOCH MAL BEI DEN
NÄCHSTEN TREFFEN VORBEI
-> EINFACH SCANNEN

CVJM Ansbach

Geprüfter Bestatter



Würdinger

BEERDIGUNGSI NSTITUT

Ansbach,
Triesdorfer Str. 32
Tel. 09 81/
97 04 20

Erledigung aller Formalitäten auch an Sonn- und Feiertagen
Bestattungsbedarf – Überführung – Beratung – Vorsorge
Eigener Kundenparkplatz vorhanden

SPORT



Wir spielen derzeit hauptsächlich Hockey.

Samstag 16:30 – 20:00 Uhr

Sonntag 11:00 – 13:00 Uhr

Bitte vorher telefonisch oder per Mail anfragen, da nur gespielt wird, wenn genug zusagen.

POSAUNENCHOR



FÜR ALLE BLECHBLÄSER
DIENSTAGS UM 20.00 UHR
IM FÜRSTENSTAND, ST. GUMBERTUS

Johannes Stürmer 8 81 09

GEBETSTREFFEN

FÜR ALLE INTERESSIERTEN
FREITAGS UM 06.30 UHR
ONLINE MIT VIDEOMEETING ZOOM

Wir wollen dem dreieinigen Gott danken, loben, preisen, anschauen und anbeten und ihn bitten.

bei Interesse Tel. 1 54 37

GLACRYL

Kunststoff & Glas · Handel und Verarbeitung Hedel GmbH

• www.glacryl.de
• e-mail: info@glacryl.de

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglas-Duschen und -Türen
- Spiegel + Glasplatten nach Maß
- Acrylglas-Zuschnitt + -Verarbeitung

Naumannstr. 13 · 91522 Ansbach · Tel. 09 81/23 38 · Fax 09 81/1 79 51

Du bist eingeladen...

Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Wir sind eine bunte Mischung aus Menschen verschiedener Generationen. Zusammen wollen wir im Glauben weiter wachsen, dabei kommt der Austausch über das was uns bewegt nicht zu kurz. Ob bei den gemeinsamen Abenden oder in der Kleingruppe im Hauskreis.

Bei den gemeinsamen Abenden wollen wir zusammen Gott feiern, dies tun wir mit Liedern und durch Impulse die von Hauptamtlichen wie Ehrenamtlichen für alle vorbereitet werden.

In den Hauskreisen vertiefen wir dann in der Kleingruppe, das Gehörte oder Reden über das was uns im Alltag beschäftigt.

An den CVD-Abenden (CVJM-Diskussions-Abend), wollen wir uns mit ehtischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Dabei

bereitet eine Person zu einem Thema verschiedene Positionen heraus und in Kleingruppen kann dann wertschätzend diskutiert und sich ausgetauscht werden. Denn durch das Hören eines anderen Standpunktes kann unser Horizont erweitert und unsere persönliche Position reflektiert werden.

Du sehnst dich nach einer Gemeinschaft von freundlichen Leuten und Möglichkeit zum Austausch? - Dann komm' einfach vorbei.

montags zu den ausgeschriebenen Terminen

im

Gemeindehaus Hennenbach

Martin-Leder-Straße 1

91522 Ansbach

20 Uhr bis 21:15 Uhr

Wir bieten auch die Möglichkeit an, per Zoom von Zuhause aus teilzunehmen. Der Link kann bei Rebecca erfragt werden.

OKTOBER

- 02.10. Hauskreise
- 09.10. MUT
- 16.10. Hauskreise
- 23.10. CVD - CVJM-Diskussionsabend

NOVEMBER

- 06.11. Hauskreise
- 13.11. Praktischer Abend
- 20.11. Hauskreise
- 27.11. Dankbarkeit



Regen, Sonne, Kultur, Strand und vieles mehr

Teeniefreizeit in den Niederlanden

Dieses Jahr durften wir zwei Wochen in den Niederlanden verbringen. Gemeinsam mit dem CVJM Schweinfurt machten sich insgesamt 45 Jugendliche und 12 Mitarbeitende auf den Weg.

Zuerst wurden wir mit wie man im friesischen sagt „Schiet Wedder“ begrüßt. Trotz des nassen Starts konnte die Gruppe immer mehr zusammenwachsen.

Außerdem wurde sich so über jeden Sonnenstrahl gefreut. Insgesamt war die Freizeit für das Team sehr herausfordernd. Von kaputten Reifen und Notarzt-Einsätzen, sowie den psychischen Belastungen einiger Teilnehmenden waren wir sehr gefordert. Doch Gott war da, und gab uns die Stärke und den Zusammenhalt, diese Herausforderungen zu meistern.

Neben den Herausforderungen gab es auch viele Highlights. Zum einen konnten wir wunderschöne Abendabschlüsse bei Sonnenuntergang feiern, oder bei der Wasserrutsche, bei der die Teilnehmenden und die Mitarbeitenden ihre Stuntkünste zeigen konnten.

Kultur durfte natürlich auch nicht fehlen und so besuchten wir das kleine Küstenstädtchen Zierikzee und die Regierungstadt Den Haag.

Inhaltlich beschäftigten wir uns damit, was das Herz bewegt: Gottes Herz, mein Herz und das unseres Gegenübers. Verschiedene Konzepte der Verkündigung und Kleingruppen halfen bei der Vertiefung.

Am Ende der Freizeit ist die Gruppe super zusammengewachsen, und der Schatz des CVJM Netzwerks kam mal wieder zum Vorschein. Auch wenn wir unterschiedlich geprägt sind von den Freizeit-

konzepten, so sind wir doch eins.

Hier ein paar Aussagen, die die Teilnehmenden geäußert haben:

„Nach der „FaithTime“, ist mir irgendwie immer so warm ums Herz“

„Die Freizeit hat mir voll geholfen näher zu Gott zu kommen, das schaffe ich im Alltag immer nicht so“

„Vorher war ich echt skeptisch, wie die Leute so sind, und fand die komisch. Aber jetzt hat man alle kennengelernt und die sind irgendwie alle so nett und so toll, dass ist voll schade, dass wir die vielleicht nie wieder sehen“.

Die Jünger sagten nach einer Begegnung mit Jesus, war uns nicht warm ums Herz, als wir mit ihm sprachen. Und genau das wird mir, trotz der schwierigen Momente, bei der Erinnerung an diese Freizeit.

Rebecca Paul



Fr. Seybold's Sortiments-Buchhandlung Inh. Johannes Seyerlein

Karlstraße 10
91522 Ansbach

www.seyerlein.de

info@seyerlein.de

0981/2766



Sonne satt im Berchtesgadener Land

Sommerfreizeit für junge Erwachsene

Mitte August machten sich 12 junge Erwachsene auf in den Süden, genauer gesagt in das Berchtesgadener Land zum wunderschönen Hintersee. Dort steht das Aktivzentrum Hintersee vom CVJM Gesamtverband, was für die kommende Woche unser zuhause war.

Wir erlebten eine Woche voll schöner Natur, guter Gespräche, viel Gemeinschaft und tollen Erlebnissen. Nachdem der erste Tag noch im Zeichen des Ankommens stand, ging es am nächsten Morgen direkt auf unsere erste Wanderung in Richtung Blau-eishütte. Gemeinsam bezwangen wir den Berg und kehrten je nach Kräften auf einer der beiden Hütten auf unserem Weg ein. Von oben hatten wir einen spektakulären Blick auf den

Hintersee und die letzten Reste des Blau-eisgletschers, bevor einige den Tag nach dem Abstieg mit einem kühlen Bad im Hintersee ausklingen ließen. Das nächste Highlight wartete direkt am kommenden Tag mit dem gemeinsamen Ausflug auf den Königssee inklusive Trompeten-echo und anschließend erfrischendem Bad bei St. Bartholomä, von wo aus man die mächtigen Wände des Watzmanns bestaunen konnte. Aufgrund der dauerhaften Hitze taten diese Abkühlungen immer besonders gut. Abends wurde noch der Hintersee und der angrenzende Zauberwald erkundet.

Thematisch gab es verschiedene Einheiten, bei denen wir uns mit Entschleunigung, Dankbarkeit und Wertschätzung



sowie Sanftmut und Versöhnungsbereitschaft beschäftigen. Zusätzlich dazu gab es immer auch Lobpreis und Anbetung. Bevor wir nach Salzburg fahren, stand erst noch ein Tag mit unterschiedlichen Aktivitäten an. So fuhren einige an den nahgelegenen Thumsee, um zu entschleunigen und zu baden, andere schauten sich Berchtesgaden an oder fuhren und wanderten auf den Jenner, um die Aussicht auf den Königssee zu genießen und schonmal das nächste Tagesziel Salzburg von der Ferne aus zu begutachten. Am nächsten Morgen ging es dann in jene Mozartstadt, wo je nach Interesse die Innenstadt erkundet wurde und in einem Cafe oder Keller etwas zu essen und trinken zu sich genommen wurde. Auf dem Rückweg ging es über die Rossfeldstraße, die mit über 1.600 m die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands ist. Da an den Hintersee der Nationalpark Berchtesgadener Land angrenzt, ließen wir uns es nicht nehmen

und traten eine Wanderung rüber bis nach Österreich zur Hirschbichlalm an und genossen die wunderschöne Natur. Am letzten Tag warteten nochmal zwei Highlights auf uns. Erst ging's morgen in die kurze aber sehr sehenswerte Wimbachklamm, bevor sich viele von uns aufmachten, um unter Tage zu fahren. „Glück auf“ hieß es hier im Salzbergwerk Berchtesgaden, in dem wir viel über die jahrhundertelange Salzgewinnung vor Ort erfuhren. Am Abend gab es einen eindrücklichen Abschlussabend mit Gesprächen, Lobpreis und einer schönen Gebetsgemeinschaft, bevor es am nächsten Morgen wieder zurück Richtung Mittelfranken ging.

Wir hatten eine Woche Topwetter, bei dem die Kälte des Hintersees regelmäßig die perfekte Abkühlung war. Dazu hatten wir eine super Gemeinschaft in einer sehr schönen Ecke von Deutschland.

Jan Schulte



Ferienpass-Aktionen

Auch dieses Jahr konnten wir wieder mit zwei Angeboten an der Ferien-Pass-Aktion der kommunalen Jugendarbeit teilnehmen. Jan konnte Ende der Ferien mit „Jugger“ 10 Teilnehmende gewinnen, und Rebecca bot drei Kurs-Zeiten „Handlettering“ an, mit jeweils 5-8 Teilnehmenden. Die Ferien-Pass-Aktionen erreichen vor allem Kinder und Jugendliche die sonst noch nie etwas von unse-

rem Angebot gehört haben. Doch das ein oder andere Jungschar-Kind taucht auch immer mal wieder auf.

Wir sind dankbar für den guten Kontakt zur kommunalen Jugendarbeit und dass wir wieder einige Kinder und Jugendliche aus Ansbach und Umgebung erreichen konnten.

Rebecca Paul



Johann-Sebastian-Bach-Platz 5, 91522 Ansbach
(neben dem Bauernladen)

Öffnungszeiten:

Di - Fr	10.00 - 13.30 Uhr
	14.30 - 18.00 Uhr
Sa	09.00 - 13.00 Uhr

Lebensmittel und Kunstgewerbe aus fairem Handel



Handyaktion von Politik gelobt

65.000 Handys seit 2017 gesammelt/Aktion geht weiter

Bei den Bayerischen Eine Welt-Tagen in Augsburg besuchten Staatsministerin Melanie Huml (2.v.links) und MdEP Maria Noichl (1.v. links) den Stand der Handy-Aktion Bayern und informierten sich bei Gisela Voltz von Mission EineWelt (1.v. rechts) und Alexander Fonari vom Eine Welt Netzwerk Bayern (2.v. rechts) über den aktuellen Stand der Sammelaktion für gebrauchte oder kaputte Handys, die diese dem fachgerechten Recycling zuführt und Bewußtseinsbildungsarbeit zum nachhaltigen Umgang mit Handys macht.

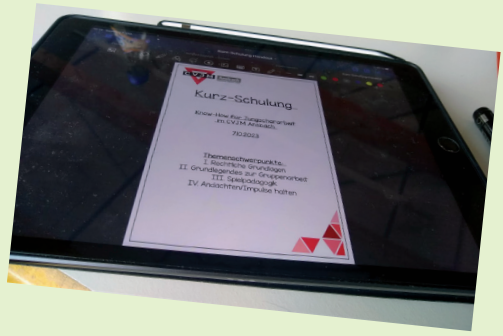
Seit Beginn der Aktion in 2017 konnten über 65.000 Handys eingesammelt und somit viele wertvolle Rohstoffe und Me-

talle wiederverwendet werden. Viele Kirchengemeinden, Schulen, Weltläden, Behörden und Vereine Läden beteiligen sich als Sammelstellen an der HandyAktion Bayern. Unser Weltladen ist seit Jahren Sammelstelle der HandyAktion.

Für jedes eingeworfene Handy erhält die Aktion derzeit knapp 60 Cent. Aus dem Erlös werden Bildungsprojekte in El Salvador, Liberia und Bayern (faire Kitas) unterstützt. Für die Bildungsarbeit stehen zahlreiche Materialien wie Stationenparcours, Ausstellungen, Konsumkrimi, etc. zur Verfügung.

Eb Schulte

Crashkurs für junge Mitarbeitende



Am Samstag 07.10 haben wir uns Zeit genommen und für unsere jungen Mitarbeitenden eine Minischulung durchgeführt. Von den vier Teilnehmenden arbeiten schon drei in unseren Jungscharen mit. Wir haben ihnen ein paar Spiele- und Andachtsmöglichkeiten und die wichtigsten rechtlichen Grundlagen mitgegeben. Nachdem die Teilnehmenden viel Theorie mitbekommen haben, durften sie auch eine kurze Andacht halten und

anschließend uns ein Spiel erklären. Wir haben den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet. Uns freut es sehr, dass wir vier neue Mitarbeitende aus unseren Jungscharen und dem Teenkreis gewonnen haben und hoffen, dass sie uns lange erhalten bleiben, im Glauben wachsen und somit auch in den CVJM reinwachsen.

Jan Schulte

14. Alphakurs startete in Präsenz

Wieder Einladeaktion an der Riviera

Ende September startete unser 14. Alphakurs in Hennenbach mit dem traditionellen Alphafest.

Wir freuen uns, dass zu diesem Abend nicht nur zwei Gäste kamen, sondern auch 5 ehemalige Gäste, die zum Teil bereits mitarbeiten. Alle genossen das reichhaltige Büffet und die Deko von Manu. Wir sind gespannt, ob wir auch diesmal wieder „zulaufenden Erfolg“ haben werden.

Einladeaktion

Im Vorfeld nutzte das Team einen Freitagnachmittag mit einem Stand an der Riviera. Auch wenn es Überwindung kostete, wurde mutig mit den tollen (von Jan gestalteten) Einladeflyern zu Alpha eingeladen.

Eb Schulte



Faires Frühstück

Am 23.09. gab es, im Rahmen der deutschlandweiten fairen Wochen, das faire Frühstück in Ansbach. Dieses Jahr fand es zum ersten Mal im Platengymnasium statt. Das Wetter machte es möglich, dass wir das komplette Frühstück draußen im Pausenhof durchführen konnten. Wir haben uns mit dem Weltladen wieder um das Essen gekümmert. Die Brötchen wurden durch die Bäckerei Rager bereitgestellt und zusätzlich gab es noch Käse- und Wurstprodukte aus dem Bauernladen. Wir haben das Ganze mit vielen schönen und leckeren Produkten aus dem Weltladen abgerundet. Erstmals dabei war auch der Unverpacktladen, durch den eine leckere Müsliauswahl das Frühstück schmackhaft erweiterte.

Das faire Frühstück wurde sehr gut angenommen, so waren um die 180 Personen am fairen Frühstück anwesend. Tische standen sowohl im Hof als auch im Innenbereich zur Verfügung. Die Kinder konnten mit Spielgeräten aus dem Spielmobil spielen, dazu stellten die Wirtschaftsschule und das Platengymnasium Informationen aus, zu ihrem Engagement zum Thema Fairtrade und Nachhaltigkeit. Das Programm wurde musikalisch von Sirius and friends und durch kurze Ansprachen des Direktors Heldmann des Platengymnasium und Oberbürgermeister Deffner abgerundet.

Jan Schulte

Eb's Lesetipps

Timothy Keller – Warum Gerechtigkeit? Gottes Großzügigkeit, soziales Handeln und was ich tun kann
Brunnen Verlag, 2012, 15,00 €

Ein großartiges Buch, das versucht, den unterschiedlichen Prägungen in der Weltchristenheit den Blick dafür zu öffnen, das das biblische Evangelium von Jesus notwendig und nachdrücklich zum Einsatz für Gerechtigkeit in der Welt führt.

Tim(othy) Keller gelingt es hervorragend ein Herzensanliegen Gottes in den Blick zu rücken: Gerechtigkeit und das Engagement für die Armen.

Keller, der in diesem Jahr im Alter von 73 Jahren verstarb, war Professor für praktische Theologie. Er gründete 1989 die Redeemer Prebyterian Church in Manhattan, deren Gottesdienst mittlerweile regelmäßig von 6000 Menschen besucht werden. Diese Gemeinde hat inzwischen über 250 Tochtergemeinden in 48 Städten gegründet und ein weltweites, informatives Netzwerk „Redeemer City to City“ aufgebaut.

Keller gilt als Vordenker und Pionier eines zeitgenössischen, urbanen Christentums, das auf den beruflichen und kulturellen Kontext seiner Umgebung eingeht, Wertschätzung zeigt, auf deren Bedürfnisse eingeht und unkonventionelle, angemessene Antworten gibt.

In diesem Buch beschreibt er auch ehr-

lich seine „Bekehrung zur Welt und zu den Armen“. Er ist ein hervorragender Theologe, der sich nicht nur in den 196 Anmerkungen des Buches mit den verschiedenen Prägungen der Weltchristenheit in Vergangenheit und Gegenwart zum Thema Armut und Gerechtigkeit auseinandersetzt.

Faszinierend ist, dass er mit seiner Familie und in der Folge dann mit der wachsenden Gemeinde und dem Netzwerk (auch Hope für New York) versucht hat, zu leben, was er lehrt. Unter anderem geht es ihm um die Wiedergewinnung der Diakonie im biblischen Sinn.

Nach der Bibel sind die drei Ursachen von Armut Unterdrückung, Schicksalsschläge und persönliches moralisches Versagen. Nach intensivem mehrfachem Studium der entsprechenden Bibeltexte schreibt Keller „bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass die Betonung meist auf den größeren strukturellen Faktoren liegt. In vielen Ländern der Welt halten korrupte Regierungen, unterdrückerische Wirtschaftssysteme und Naturkatastrophen Hunderte Millionen Menschen in Armut.“

Schon immer ist der Gott der Bibel, anders als die Götter aller anderen Religionen, ein Gott, der für die Machtlosen eintritt und den Armen zu ihrem Recht verhilft. Gerechtigkeit ist Einsatz für die Schutz- und Machtlosen. Das hebräische

Wort mishpat kommt in verschiedenen grammatischen Formen über 200 Mal im hebräischen Alten Testament vor. Mishpat heißt, den Menschen, das zu geben, was ihnen zusteht, ob dies nun eine Strafe ist oder Schutz oder Fürsorge. An den Stellen an denen das Wort vorkommt, werden immer wieder ganz bestimmte Gruppen von Menschen erwähnt. Wieder und wieder bedeutet mishpat, dass man sich der Witwen und Waisen, der Migranten und der Armen annimmt – der Menschen, die **das „Quartett der Schutzlosen“** genannt worden sind. In vormodernen, agrarischen Kulturen hatten diese vier Gruppen keine gesellschaftliche Macht. Sie lebten nahe am Existenzminimum. **Heute müssten wir dieses Quartett durch Flüchtlinge, Arbeitsmigranten, Obdachlose, und zahlreiche alleinerziehende Elternteile sowie viele ältere Menschen ergänzen.**

Einige Zitate zum Schluss, die uns als Einzelne und Gemeinschaft herausfordern,

Gerechtigkeit konkret zu üben/leben:

„Wo eine Stadt eine Gemeinde als Verein erlebt, der nur für sich selber und seine Mitglieder existiert, wird deren Predigt bei Außenstehenden nicht viel bewirken.“

„Wenn wir als Gläubige nicht auf das Schreien und Bitten der Armen hören, verweigern wir, zu welchen Glaubensüberzeugungen auch immer wir uns bekennen mögen, Gott die Ehre.“

„Menschen, die durch Gottes Gnade verändert sind, sollten Genusssucht und Materialismus aufgeben und einen aufopfernden Lebensstil wählen, der den Bedürftigen gibt.“

„Wir sollten viel mehr von unserem Geld und Reichtum für die Armen ausgeben als für unsere Hobbys, Urlaube und Restaurantbesuche oder Einladungen von wichtigen Freunden und Bekannten aus unseren Kreisen.“

Eb. Schulte









Modernste Mess- und Prüftechnik

Trendige Marken

Individuelle Kontaktlinsenanpassung

Maximilianstr. 20
91522 Ansbach
Tel. (0981) 2061
www.optiker-klein.de



Alpha

Wann?

9 Donnerstage von 19:00 - 21:00 Uhr.
28.09.2023 | 05.10.2023 | 12.10.2023 |
19.10.2023 | 26.10.2023 | 09.11.2023 |
16.11.2023 | 23.11.2023 | 30.11.2023
Am Freitagabend, den 03.11.2023, und
Samstag, den 04.11.2023 Alpha-Tag.

Wo?

Martin-Leder-Straße 1, 91522 Ansbach -
Hennenbach

entdecke

Leben
Glauben
Sinn